

Pressemitteilung

Schroder GAIA Global Macro Bond – langjährig erprobte Strategie mit mehr Flexibilität jetzt zugelassen

14. November 2012

Der britische Vermögensverwalter Schroders erweitert seine vor drei Jahren etablierte UCITS-Plattform GAIA (Global Alternative Investor Access) um einen globalen Anleihenfonds. Der Schroder GAIA Global Macro Bond ist ab sofort in Deutschland und Österreich für den Vertrieb zugelassen und verfolgt einen Absolute-Return-Ansatz, bei dem eine bereits bewährte Strategie von Schroders noch flexibler umgesetzt wird. Das jüngste Produkt auf der GAIA-Plattform richtet sich primär an institutionelle Investoren und kann in beide Richtungen, also long und short, investieren und strebt trotz des aktuellen Niedrigzinsumfelds eine Rendite an, die deutlich über dem Geldmarkt liegt: Der Fonds soll acht Prozent p.a. über dem Dreimonats-Interbankenzinssatz Libor in US-Dollar erzielen und somit das Kapital auch bei einer steigenden Inflation vermehren. „Die Welt muss wieder ins Gleichgewicht kommen und mit Anleihen aus den meisten westlichen Nationen lässt sich heute kein Geld mehr verdienen“, sagt Bob Jolly, Fondsmanager des Schroder GAIA Global Macro Bond und Head of Global Macro bei Schroders. Um diese Situation in den Griff zu bekommen, hätten die Staaten verschiedene Möglichkeiten. Sie könnten sich über die Abwertung ihrer Wechselkurse, über die Inflation oder über finanzielle Repression entschulden.

Die Strategie des Schroder GAIA Global Bond ist bereits erprobt. Bob Jolly hat über 30 Jahre an Investmenterfahrung und managt seit dem 30. November 2011 gemeinsam mit Gareth Isaac den 2004 aufgelegten Schroder ISF Strategic Bond - eine ähnliche Strategie. Seitdem erzielte der Fonds eine Rendite von 6,95 Prozent und übertraf den US-Dollar Libor über drei Monate um im Schnitt 6,64 Prozent (Stand: 29.10.2012).

„Während die Leitzinsen sich wahrscheinlich weiterhin auf den Tiefständen bewegen werden, wird die reine Marktrendite niemanden in absehbarer Zukunft reich machen“, sagt Bob Jolly. Um das Renditeziel von acht Prozent über dem durchschnittlichen Interbankensatz Libor zu erreichen, agiert das Fondsmanagement des GAIA Global Macro Bond daher völlig unabhängig von einer Benchmark



und setzt auf noch mehr Flexibilität als beim Schroder ISF Strategic Bond. Der GAIA Global Macro Bond verfolgt zwar auch einen Top-Down-Ansatz und kann ebenfalls Long- und Shortpositionen eingehen. Für die Konstruktion des Portfolios kann das Management ebenso wie bei der älteren Strategie in Staats- und Unternehmensanleihen, Hochzinstitel, Währungen der Industrienationen und der Emerging Markets,forderungsbesicherte Wertpapiere wie Asset Backed Securities und Mortgage Backed Securities sowie Derivate investieren. Doch hat es hier bei der Asset-Allokation noch mehr Freiheiten und kann deutlich höhere Positionen sowohl auf der Long- als auch auf der Shortseite eingehen. Der Schroder GAIA Global Bond kann, wenn nötig, zum Beispiel durch das Nutzen von Terminkontrakten (Futures) bis zu 200 Prozent in G10-Währungen allokiert sein sowie eine entsprechend hohe Short-Position aufbauen. Der Schroder ISF Strategic Bond kann sich dagegen zu 75 Prozent in beide Richtungen in den Währungen der Industrienationen engagieren.

„Der Schuldenabbau und das Neuausrichten der Wirtschaft wird seine ganz eigene Form von Volatilität erzeugen und das wiederum bringt Chancen“, sagt Jolly. Da die hohen Schwankungen derzeit von makroökonomischen Kräften verursacht werden, müssen diese identifiziert werden, um Anlagechancen zu nutzen. Um die daraus resultierenden Risiken und Chancen zu erkennen, schöpft das Fondsmanagement aus dem Vollen. Es greift auf die weltweiten Researchkapazitäten von Schroders zurück. Das Multi-Sector Investment Team, dem Bob Jolly als Head of Global Macro vorsteht, ermittelt die Alphaquellen sowie die Katalysatoren für den Ein- und Ausstieg durch ein fundamentales Top-Down-Research, bevor eine Position eingegangen wird. Unterstützt wird dieses Team von 100 Anlageexperten, zu denen unter anderem 30 Portfolio Manager und 30 Kreditanalysten gehören.

Neben einem deutlichen Mehrertrag gegenüber dem Interbankenzinssatz legt das Team um Jolly beim Schroder GAIA Global Macro Bond den Fokus auf das Risikomanagement. Denn sichere Häfen sind rar gesät. „Kürzere und stärker ausgeprägte Wirtschaftszyklen werden für die kommenden Jahre charakteristisch sein. Unsicherheit wird dann normal sein und mit Unsicherheit geht Volatilität einher“, sagt Bob Jolly. Ziel ist, dass die Volatilität maximal bei acht Prozent p.a. über einen Zinszyklus liegt. Die anvisierte Sharp Ratio, also die Kennziffer, die den Mehrertrag gegenüber einer als sicher geltenden Kapitalanlage ausdrückt und so zeigt wie viel Risiko eingegangen wurde, beträgt eins. Die Mehrrendite soll somit in einem ausgewogenen Verhältnis zum eingegangenen Risiko stehen. Ein wichtiger Punkt beim Risikomanagement ist die Diversifikation: Das globale Portfolio besteht aus verschiedenen Strategien, Anlagestilen und Anlagehorizonten. Bei Anleihen wird zum Beispiel über verschiedene Laufzeiten und unterschiedliche Positionierungen entlang der Zinsstrukturkurve diversifiziert. So wird zum Beispiel dem Zinsänderungsrisiko, dem Anleihen bei steigenden Zinsen

unterliegen, Rechnung getragen. Zudem kommt den Risikoprämien bei der Konstruktion des Portfolios eine tragende Bedeutung zu. Für jede Position innerhalb des Portfolios werden die Risiken überprüft und es wird zudem evaluiert, in welchem Verhältnis diese zu den Risiken der anderen Positionen stehen, um eine möglichst niedrige Korrelation in Abschwungphasen zu haben. Das Fondsmanagement kann sich zudem gegen Risiken durch den Einsatz von Derivaten absichern.

„Derzeit werden Anleger mit einigen Herausforderungen konfrontiert. Denn die Zinsen liegen um null Prozent, die Erträge aus Staatsanleihen sind extrem niedrig. Die Inflation steigt und es besteht die Möglichkeit, dass Staaten ihre Schulden nicht mehr bedienen können. Vor diesem Hintergrund gab es nie einen günstigeren Zeitpunkt, um in eine Strategie einzusteigen, die global, flexibel und unkorreliert zu vielen Long-Only-Produkten ist“, sagt Achim Küssner, Geschäftsführer der Schroder Investment Management GmbH. Genau wie der Schroder ISF¹ Strategic Bond korreliert auch der neuste Fonds auf der GAIA-Plattform von Schroders nicht mit den großen Benchmarks und eignet sich deswegen auch sehr gut als Beimischung für ein optimal diversifiziertes Portfolio. Es besteht unter anderem kein Gleichlauf zu den Rentenindizes Barclays US Treasury Futures Index und Barclays Global Aggregate Index, zu dem Dividendenindex S&P 500 Total Return sowie zu den Hedgefondsindizes Dow Jones Credit Suisse Hedgefund und zum HFRI Macro Index.

Der Schroder GAIA Global Macro Bond ist das aktuell vierte Produkt auf der im November 2009 etablierten Schroders-Plattform GAIA, die insgesamt ein Vermögen von 1,42 Milliarden US-Dollar (1,10 Milliarden Euro) verwaltet (Stand: 30.Juni 2012) und zugleich auch der zweite hauseigene Fonds dieser Palette neben dem Schroder GAIA QEP Global Absolute. GAIA ist eine regulierte und transparent betriebene Plattform für UCITS-Fonds, die institutionellen und privaten Anlegern den Zugang zu alternativen Investments erleichtern soll. Sie kombiniert die Stärken von Schroders als etabliertem UCITS-Manager mit einem globalen Vertriebsnetzwerk. Für die Plattform werden ausschließlich erstklassige alternative Investmentmanager ausgewählt, die eine herausragende Erfolgsbilanz vorweisen können. Weitere Fonds dieser Palette sind der Schroder GAIA CQS Credit sowie der Schroder GAIA Egerton Equity. Beide werden von externen Managern für alternative Investments verwaltet.

ENDE

¹ Schroder ISF steht für Schroder International Selection Fund



Name des Fonds	Schroder GAIA Global Macro Bond
Fondsmanager	Bob Jolly
ISIN C, EUR Hedged, thes.	LU0827488734
ISIN C, USD, thes.	LU0827487413
Vergleichsindex	BBA Libor EUR 3 Month Act 360
Ausgabeaufschlag	3,0% der gesamten Anlagesumme (= 3,09278% des Nettoinventarwerts pro Anteil)
Verwaltungsgebühr p.a.	1,00%
Performanceabhängige Gebühr	20% der überdurchschnittlichen Wertentwicklung des Fonds im Vergleich zum Referenzindex BBA Libor EUR 3 Month Act 360 unter Berücksichtigung des High-Watermark-Prinzips
Mindestanlagesumme	500.000 US-Dollar oder Euro
Auflagedatum	01.10.2012

Presseanfragen:

Jennifer Kroh
Schroder Investment Management GmbH
Taunustor 2
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069-975717-223
Fax: 069-975717-302
E-Mail: jennifer.kroh@schröders.com

Hinweis für die Redaktion:

Schroders plc

Schroders ist mit einer über 200-jährigen Investmenttradition eine der großen unabhängigen, global aktiven Vermögensverwaltungen und betreut 240,4 Mrd. Euro für private und institutionelle Anleger (Stand: 30.06.2012). Das Unternehmen beschäftigt weltweit 2.957 Mitarbeiter, darunter 358 Investmentexperten, in 33 Niederlassungen weltweit. Ende 2010 hat Fitch AMR das Asset Management-Rating auf „M1“ von zuvor „M2+“ angehoben und Ende 2011 bestätigt.

Schroder Investment Management

1991 trat Schroder Investment Management in den europäischen Markt (ohne Großbritannien) ein. In elf Büros in neun Ländern verwaltet das Unternehmen rund 52,7 Mrd. Euro (Stand: 30.06.2012).